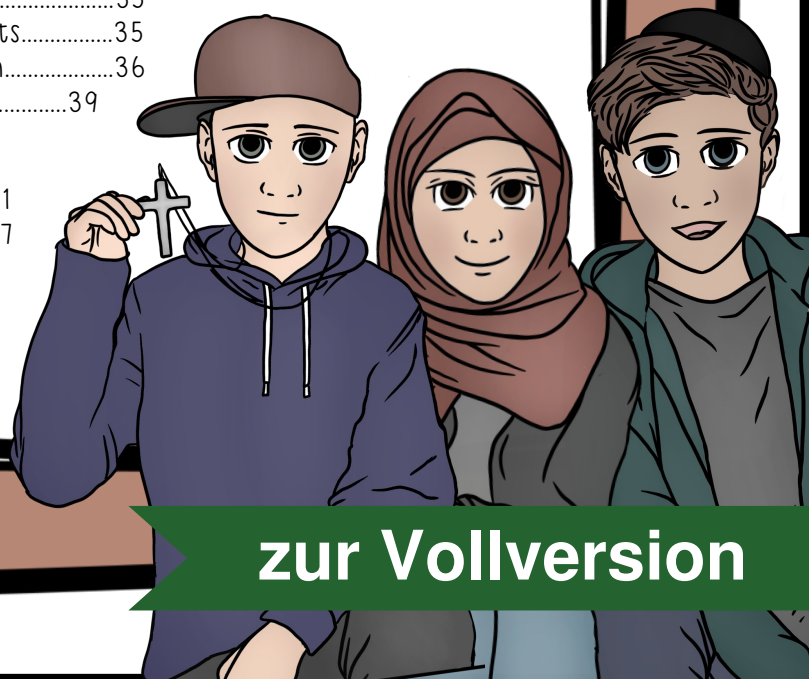


# INHALT

<b>Reihenübersicht und Planungsempfehlung</b>	<b>1</b>
<b>Einstieg ins Thema</b>	
Einstiegsquiz.....	3
Verbreitung der Weltreligionen.....	5
Gedankenblitze.....	6
<b>Gottesbilder - Wer glaubt an wen?</b>	
Gedanken über eine höhere Macht.....	7
Gottesbilder der 3 Religionen.....	8
<b>Die Religionen im Alltag</b>	
Religiöse Bräuche im Alltag.....	10
3 Jugendliche erzählen.....	11
Nachdenkfragen.....	14
<b>Symbole der Religionen</b>	
Welche Symbole kennst du?.....	17
Wichtige Symbole der 3 Religionen.....	18
<b>Speisevorschriften der Religionen</b>	
3 Jugendliche über die Speisevorschriften ihrer Religion.....	21
Die Speisevorschriften zusammengefasst.....	23
Nachdenkfragen.....	25
<b>Feste der Religionen - Stationenlernen</b>	
Feste im Christentum.....	26
Feste im Islam.....	27
Feste im Judentum.....	28
Antwortbogen.....	29
Fragen zum Nachdenken.....	30
Richtig oder falsch?.....	33
<b>Jenseitsvorstellungen der Religionen</b>	
Geht es danach weiter?.....	35
Wunschvorstellungen über das Jenseits.....	35
Jenseitsvorstellungen der 3 Religionen.....	36
Richtig oder falsch?.....	39
<b>Wiederholung</b>	
Steckbriefe der 3 Religionen.....	41
Fragekärtchen.....	47
<b>Klassenarbeit + Lösungen</b>	<b>49</b>



# ÜBERSICHT

## + PLANUNGSEMPFEHLUNGEN

### 1. Stunde

#### Einstiegsstunde

Diese erste Unterrichtsstunde zielt darauf ab, Neugier auf das Thema Weltreligionen zu wecken, einen Überblick über deren globale Verbreitung zu bieten und das vorhandene Vorwissen der Lernenden abzurufen.

Einstieg: Die Unterrichtsstunde beginnt mit einem motivierenden Wahr- oder Falsch-Quiz über die 3 Religionen, um das Interesse der SuS zu wecken und einen Einstieg in das Thema zu finden. Die Lösungen dieses Quiz werden anschließend gemeinschaftlich im Klassenverbund erörtert.

Im nächsten Schritt erhalten die SuS ein Arbeitsblatt, das eine Weltkarte samt statistischen Angaben zur Verbreitung der fünf großen Weltreligionen enthält, begleitet von Fragen, die ihnen helfen sollen, sich einen umfassenden Überblick über die globale religiöse Landschaft zu verschaffen. Diese Aufgabe wird in Einzelarbeit bewältigt, woraufhin die Antworten im Plenum diskutiert werden.

Anschließend wird das Arbeitsblatt „Gedankenblitze“ ausgeteilt, auf dem die SuS zu den 3 Religionen spontane Assoziationen und bereits vorhandenes Wissen in Stichworten festhalten sollen. Auch diese Aufgabe wird selbstständig bearbeitet und die Ergebnisse werden danach im Plenum besprochen.

### 2. Stunde

#### Gottesbilder - Wer glaubt an wen?

Die Unterrichtseinheit fokussiert auf die Erkundung und Reflexion der Gottesbilder der 3 Religionen, mit dem Ziel, ein tieferes Verständnis zu entwickeln und diese Vorstellungen mit den persönlichen Ansichten der Schülerinnen und Schüler abzugleichen.

Einstieg: Zu Beginn der Stunde setzt sich die Klasse mit einem Bild und dazugehörigen Reflexionsfragen auseinander, um persönliche Ansichten über die Existenz einer höheren Macht zu diskutieren und zu philosophieren.

Anschließend vertiefen die Lernenden ihr Verständnis durch die Bearbeitung von Arbeitsblättern, die Texte über die Gottesbilder in den drei Religionen enthalten. Die dazu gestellten Reflexionsfragen werden zunächst in Einzelarbeit bearbeitet, um eine individuelle Auseinandersetzung zu fördern, bevor die Gedanken und Erkenntnisse im Plenum geteilt und diskutiert werden.

### 3.+4. Stunde

#### Die Religionen im Alltag

Diese Doppelstunde zielt darauf ab, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die alltäglichen Praktiken und Bräuche der drei Religionen zu geben, um ein tieferes Verständnis und eine Wertschätzung für die Vielfalt religiöser Ausdrucksformen im Alltag zu fördern.

Einstieg: Der Unterricht beginnt mit der Betrachtung von Bildern, die alltägliche religiöse Szenen aus den drei Religionen darstellen. Diese dienen als Ausgangspunkt für eine plenare Diskussion, bei der die Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, ihre ersten Eindrücke und Vermutungen zu teilen.

Anschließend vertiefen sie ihr Verständnis durch das gemeinsame Lesen von Texten, in denen Jugendliche aus verschiedenen Kulturen von den Alltagsbräuchen ihrer Religion berichten. Mit diesem neu erworbenen Wissen werden die Schülerinnen und Schüler dann aufgefordert, die eingangs betrachteten Bilder den jeweiligen Religionen zuzuordnen und die dargestellten religiösen Handlungen zu identifizieren und zu erklären. Diese Aufgabe wird durch Arbeitsblätter unterstützt, die eine erneute Betrachtung der Bilder ermöglichen.

Die Unterrichtsstunde schließt mit der Bearbeitung von Reflexionsfragen ab, deren Antworten anschließend im Plenum besprochen werden.

### 5. Stunde

#### Symbole der Religionen

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich interaktiv mit den wichtigsten religiösen Symbolen auseinander, indem sie diese identifizieren, deren Bedeutung aus der Perspektive von Gleichaltrigen erkunden und ihre Erkenntnisse in einem gemeinschaftlichen Diskurs vertiefen.

Einstieg: Die SuS betrachten ein Bild, das verschiedene religiöse Symbole darstellt, und reflektieren darüber im Plenum anhand von Fragen, die auf ihr Vorwissen abzielen.

Anschließend lesen sie gemeinsam Texte von Jugendlichen, die die Bedeutung der wichtigsten Symbole ihrer jeweiligen Religion erläutern und beantworten die dazugehörigen Fragen im Plenum.

Danach wird den SuS ein Arbeitsblatt ausgehändigt, auf dem sie, basierend auf dem zuvor Gelesenen, die Symbole den entsprechenden Religionen zuordnen sollen. Diese Aufgabe wird individuell bearbeitet und danach im Plenum besprochen.

Im letzten Schritt diskutieren die SuS ihre Erkenntnisse zunächst in Partner- oder Gruppenarbeit und anschließend im Plenum. Die Reflexionsfragen dienen dabei zur Vertiefung.

## 6.+7. Stunde

### Speisevorschriften

Die Schülerinnen und Schüler erkunden die Vielfalt religiöser Speisevorschriften durch einen direkten Austausch zwischen Jugendlichen verschiedener Glaubensrichtungen, reflektieren darüber in strukturierter und diskursiver Form und entwickeln ein tieferes Verständnis für interreligiöse Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Einstieg: Die SuS starten mit der Betrachtung eines Bildes von einem Street-Food-Markt, begleitet von Fragen, die als Einstieg in das Thema dienen.

Daraufhin lesen sie gemeinsam einen Dialog zwischen drei Jugendlichen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, die sich über die Speisevorschriften ihrer Religionen austauschen. Dieses Gespräch bietet den Schülern einen authentischen Einblick in die Vielfalt religiöser Essensregeln. Anschließend erhalten die SuS ein Arbeitsblatt, auf dem sie aufgefordert sind, die wichtigsten Informationen, die im Dialog erwähnt wurden, strukturiert zusammenzutragen.

Im letzten Schritt bearbeiten die SuS Reflexionsfragen, zunächst in Partnerarbeit oder Gruppen, dann in einer Klassendiskussion. Diese Reflexionsfragen dienen dazu, das Verständnis zu vertiefen und persönliche Perspektiven zu den Speisevorschriften zu entwickeln.

## 8.-10. Stunde

### Feste der 5 Religionen

Durch ein interaktives Stationenlernen erhalten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die Feste der drei Religionen, festigen ihr Wissen durch ein Quiz und vertiefen ihr Verständnis durch reflektierende Diskussionen, was ihnen hilft, kulturelle und religiöse Vielfalt besser zu verstehen und zu schätzen.

An drei verschiedenen Stationen, jeweils einer pro Religion, erhalten die SuS Zugang zu Texten, die die wichtigsten Feste, begleitet von interessanten Fakten, vorstellen. Mit einem Antwortbogen ausgestattet, erkunden die SuS die Stationen, sammeln Informationen über die jeweiligen Feste und notieren ihre Erkenntnisse. Die Lösungen ermöglichen es den SuS, ihre Antworten selbstständig zu überprüfen.

Anschließend bearbeiten die SuS ein Quiz, bei dem sie entscheiden müssen, ob Aussagen zu den Festen richtig oder falsch sind, wobei die Ergebnisse danach gemeinsam besprochen werden.

Den Abschluss der Einheit bilden Nachdenkfragen, die zunächst in Partnerarbeit und anschließend im Plenum behandelt werden, um Reflexion und Diskussion über das Gelernte anzuregen.

## 11. Stunde

### Jenseitsvorstellungen

In dieser Doppelstunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Frage auseinander, was möglicherweise nach dem Tod geschieht. Parallel dazu vertiefen sie ihr Verständnis über die Jenseitsvorstellungen der drei Religionen. Diese Überlegungen reflektieren sie und vergleichen sie mit ihren eigenen Vorstellungen.

Einstieg: Die SuS betrachten gemeinsam das Bild und erörtern die Reflexionsfragen im Plenum. Anschließend setzen sie sich in Einzelarbeit intensiv damit auseinander, was sie sich persönlich für die Zeit nach dem Tod wünschen würden.

Im Rahmen eines Gruppenpuzzles setzen sich die SuS dann mit den Jenseitsvorstellungen der drei Religionen auseinander. Hierzu erhalten sie einen von fünf Texten, den sie individuell bearbeiten. Anschließend tauschen sie sich in Gruppen mit Mitschülern aus, die einen anderen Text gelesen haben. Die SuS halten ihre Ergebnisse stichwortartig auf einem Ergebnisblatt fest und führen im Anschluss gemeinsam eine Diskussion über die Fragen in den Sprechblasen.

Zum Abschluss überprüfen die SuS in einem Quiz, wie aufmerksam sie während des Gruppenpuzzles zugehört und die Informationen verstanden haben.

## 12.-13. Stunde

### Wiederholung

In dieser abschließenden Wiederholungsstunde bereiten sich die Schülerinnen und Schüler mit vorgefertigten, leeren Steckbriefen zu den Religionen und Fragekärtchen auf die Klassenarbeit vor.

Sie nutzen dabei ihre gesammelten Materialien, um die Steckbriefe auszufüllen und festigen ihr Wissen durch das gegenseitige Abfragen mit den Fragekärtchen in Partner- oder Gruppenarbeit.

Die Überprüfung ihrer Antworten erfolgt entweder selbstständig mithilfe der bereitgestellten Lösungsblätter oder gemeinsam im Plenum.

Diese Methode ermöglicht eine effektive Wiederholung und Vertiefung des Lernstoffes in Vorbereitung auf die Klassenarbeit.

## Klassenarbeit

Die abschließende Klassenarbeit behandelt verschiedene Facetten dieser Unterrichtseinheit. Sie ist auf ca. 45 Minuten angelegt.



# WAHR ODER FALSCH?

WAS WEISST DU ÜBER DAS CHRISTENTUM, DEN ISLAM & DAS JUDENTUM?

<i>Stimmt es eigentlich, dass...</i>	richtig	falsch
1. ...der Islam die älteste Religion der Welt ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ...das Christentum die Religion mit den meisten Anhängern ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ...im Islam an mehrere Götter gleichzeitig geglaubt wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ...man nur Christ werden kann, wenn die Eltern auch Christen waren?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. ...Juden Fleisch nicht zusammen mit Milch essen dürfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. ...Muslime acht Mal am Tag beten müssen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. ...Christen einmal in ihrem Leben nach Jerusalem gehen sollen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. ...man nicht wieder in den Islam eintreten kann, wenn man einmal ausgetreten ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. ...der Koran das meistverkaufte Buch der Welt ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. ...im Islam manche Gläubige während des Ramadan von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nicht einmal Wasser trinken?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. ...Weihnachten das wichtigste Fest im Christentum ist?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. ...es vor 5000 Jahren noch keine Religionen gab?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. ...das heilige Buch im Judentum Tora heißt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

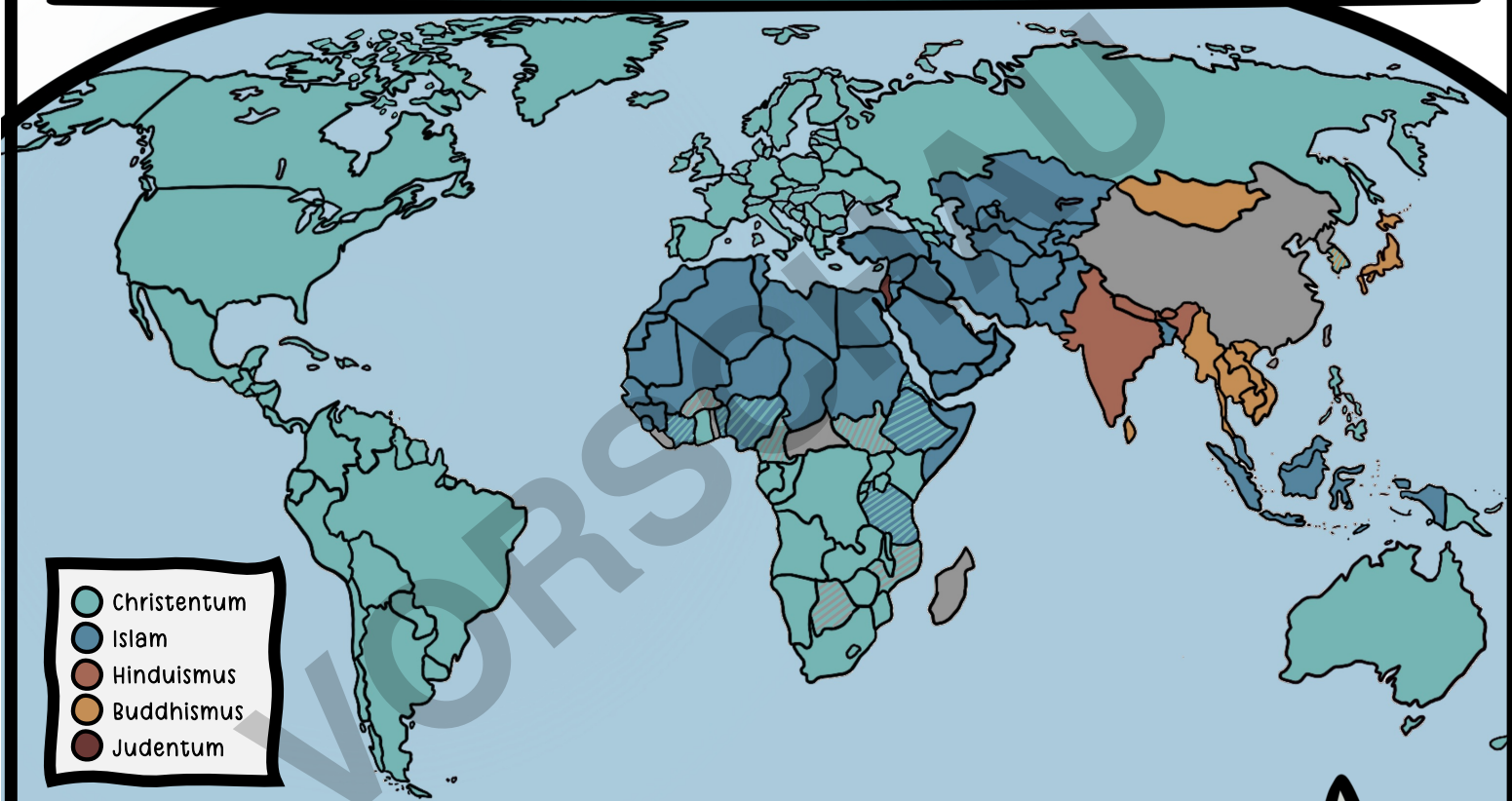




# WELTRELIGIONEN

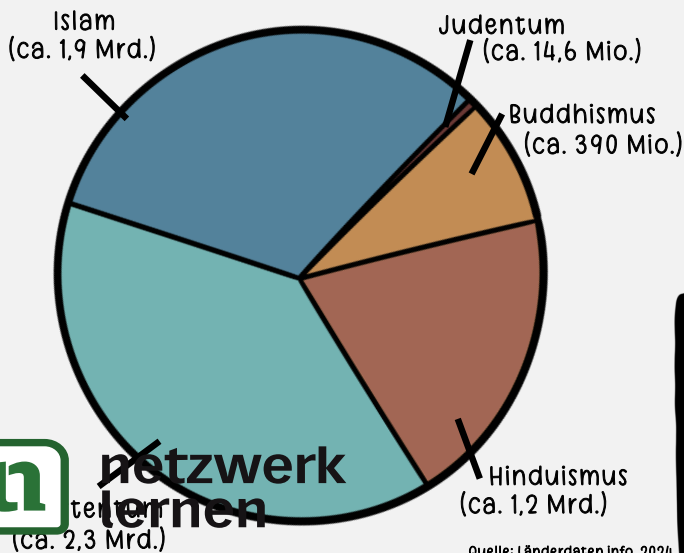
## VERBREITUNG UND VORHERRSCHENDE LÄNDER

Weltreligionen sind Glaubensrichtungen, die besonders bekannt sind und von vielen Menschen auf der ganzen Welt gelebt werden. Zu den 5 großen Weltreligionen zählen das Christentum, der Islam, der Hinduismus, der Buddhismus und das Judentum. Unten auf der Karte könnt ihr sehen, welche dieser Weltreligionen in verschiedenen Ländern und Regionen der Welt am meisten verbreitet sind.



- Christentum
- Islam
- Hinduismus
- Buddhismus
- Judentum

Anzahl der Anhänger



Finde möglichst viele Länder, die vom Christentum, Judentum oder Islam geprägt sind. Notiere die Namen der Länder!

Warum glaubst du, sind bestimmte Religionen in bestimmten Ländern vorherrschend? Wie könnte es dazu gekommen sein?

Gibt es in deinem Umfeld (Freunde, Bekannte, Nachbarschaft) Personen, die Anhänger des Christentums, des Islams oder des Judentums sind?

Warst du selbst schon einmal in einem Land, in dem eine Religion die vorherrschende ist?

# GOTTESBILDER

## WELCHE RELIGION GLAUBT EIGENTLICH AN WEN?

Lasst uns einen Blick auf drei große Weltreligionen werfen: Christentum, Islam und Judentum. Diese drei Religionen haben eine wichtige Sache gemeinsam: Sie glauben alle nur an einen einzigen Gott, was man 'Monotheismus' nennt. Es gibt auch Religionen, in denen an mehrere Götter gleichzeitig geglaubt wird, und das nennt man 'Polytheismus'. Hier kannst du sehen, wie die Vorstellungen von Gott im Judentum, Christentum und Islam sind.

### Christentum - Gott und die Heilige Dreifaltigkeit

Im Christentum gibt es nur einen Gott, aber dieser Gotthat drei Seiten, die zusammengehören. Das nennt man die Heilige Dreifaltigkeit. Diese drei Seiten sind: der Vater, der Sohn (Jesus Christus) und der Heilige Geist.

Man kann sich das so vorstellen: Denke an eine Person vor, die drei verschiedene Aufgaben hat. Zum Beispiel könnte jemand gleichzeitig ein Vater, ein Lehrer und ein Freund sein. Es sind drei verschiedene Rollen, aber es ist immer dieselbe Person.

Der Vater ist der Schöpfer, der die Welt gemacht hat. Der Sohn, Jesus, kam auf die Erde, um den Menschen zu helfen und sie zu lieben. Der Heilige Geist ist die unsichtbare Kraft, die in den Menschen wirkt und ihnen hilft, Gutes zu tun.

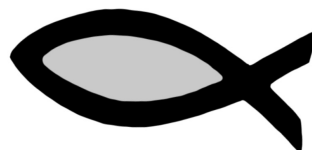
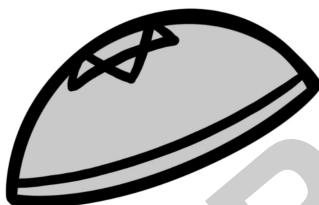
Zusammen sind der Vater, der Sohn und der Heilige Geist der eine Gott, an den Christen glauben. Christen beten nur zu diesem einen Gott und sehen ihn als jemanden, der sie liebt, ihnen hilft und sie beschützt.

Im Christentum steht nämlich im ersten Gebot, dass Christen nur diesen einen Gott verehren dürfen. Für Christen ist Gott wie ein liebevoller und fürsorglicher Vater. Sie glauben, dass Gott das Beste in jedem Menschen sehen und hervorbringen möchte. Christen beten zu Gott, weil sie glauben, dass er ihnen hilft, sie beschützt und sie auf den richtigen Weg führt.



# SYMBOLE

IM CHRISTENTUM, JUDENTUM & ISLAM



Welche dieser Symbole/ Kleidungsstücke habt ihr bereits gesehen, und wo sind sie euch begegnet?

Könnt ihr eines dieser Symbole oder Kleidungsstücke einer bestimmten Religion zuordnen?

Was denkt ihr, könnte die Bedeutung hinter einigen dieser Symbole sein?

Kennt ihr Menschen, die religiöse Symbole tragen?



## Isaac über die Symbole im Judentum

Ein wichtiges Symbol im Judentum ist die Menora, ein siebenarmiger Leuchter. Vielleicht habt ihr so einen schon mal gesehen. Sie erinnert uns an ein besonderes Ereignis: In einem Tempel hat ein kleiner Krug Öl, der eigentlich nur für einen Tag reichen sollte, ganze acht Tage lang gebrannt. Bei uns zu Hause steht eine kleinere Menora im Wohnzimmer auf einem Regal.

Die Kippa, eine kleine Kopfbedeckung, trage ich vor allem beim Beten oder wenn ich in die Synagoge gehe. Sie erinnert uns daran, dass immer etwas Größeres über uns ist, und zeigt unseren Respekt vor dieser höheren Macht. Nicht nur Männer, sondern auch einige Frauen in modernen jüdischen Gemeinschaften tragen eine Kippa. Sie ist ein Symbol für Bescheidenheit und tiefen Respekt.

Die Kippa zeigt auch, dass jemand jüdisch ist, und bedeutet: "Ich bin stolz auf meine Religion und meine Herkunft." In schwierigen Zeiten, in denen Juden schlecht behandelt wurden oder werden, ist es besonders mutig, eine Kippa zu tragen. Es zeigt, dass man zu seinem Glauben steht und sich mit Juden überall auf der Welt verbunden fühlt.

Ein weiteres wichtiges Symbol ist der Davidstern, dieses Sechseck. Es steht für uns als jüdisches Volk und für unsere lange Geschichte. Ihr habt den Davidstern sicher schon mal auf der Flagge von Israel oder als Schmuckstück gesehen. Wir haben sogar einen Davidstern an unserer Haustür. Er zeigt unsere Zusammengehörigkeit und die Stärke unserer Gemeinschaft und erinnert jeden, der unser Haus betritt, an unsere Verbindung zu unserer Geschichte und unseren Traditionen.



Von welchen religiösen Symbolen sprechen die drei Jugendlichen?

Welche Bedeutungen stecken hinter den verschiedenen Symbolen?

Was zeigen die Symbole über den Glauben der Jugendlichen?

Wie wirken sich die religiösen Symbole auf das tägliche Leben der Jugendlichen aus?

Warum haben die Symbole für die Jugendlichen eine so große Bedeutung?

Welches Symbol findest du besonders interessant und warum?

# JENSEITSVORSTELLUNGEN

## IM CHRISTENTUM, JUDENTUM UND ISLAM

Was passiert, wenn unser Leben hier auf der Erde endet? Das ist eine der großen Fragen, die Religionen auf der ganzen Welt beantworten wollen. Wie stellen sich das Christentum, das Judentum und der Islam das Leben nach dem Tod vor? Welche Ähnlichkeiten gibt es zwischen den Vorstellungen dieser 3 Religionen? Und wo unterscheiden sie sich stark voneinander? Heute gehen wir auf eine spannende Reise, um das herauszufinden.

1. Lies deinen Text sorgfältig durch. Markiere mit einem Stift die wichtigen Informationen über das, was diese Religion über das Leben nach dem Tod denkt.
2. Wenn du dir nicht alles merken kannst, kannst du dir Notizen machen. Schreibe aber keine ganzen Sätze, sondern nur Stichpunkte auf!
3. Begib dich dann in deine Gruppe, in der sich jeder mit einer anderen Religion beschäftigt hat. Erzählt euch gegenseitig von euren neuen Erkenntnissen! Lest auf keinen Fall ab sondern erklärt in euren eigenen Worten!
4. Hört einander gut zu und notiert eure Antworten auf dem dazugehörigen AB! Diskutiert dann gemeinsam die Fragen in den Sprechblasen!

## CHRISTENTUM

Christen glauben, dass die menschliche Seele unsterblich ist und nach dem Tod weiterlebt. Im Christentum gibt es die Vorstellung von Himmel und Hölle. Wenn jemand ein gläubiges Leben geführt hat, kommt seine Seele in den Himmel, wo sie bei Gott ewiges Glück findet. Wenn jemand jedoch Böses getan hat, kommt die Seele in die Hölle, wo sie von Gott getrennt ist und leidet.

Christen glauben auch an das „Jüngste Gericht“. Das bedeutet, dass am Ende der Zeit alle Menschen vor Gott erscheinen und für ihr Leben verantwortlich gemacht werden. Gott wird dann gerecht und barmherzig richten. Diejenigen, die in Liebe und Glauben gelebt haben, kommen in den Himmel. Auch wenn jemand schlechte Dinge getan hat, kann er durch Reue und Gottes Reinigung doch noch in den Himmel gelangen. Wer ein sündiges Leben geführt hat und keine Buße tut, wird möglicherweise die Hölle erleben.

Es gibt aber keine klare Vorstellung darüber, wie genau das „Jüngste Gericht“ abläuft. Unterschiedliche Gruppen im Christentum denken darüber verschieden.



# ISLAM

## DAS WESENTLICHE AUF EINEN BLICK



### Anhänger und Verbreitung

(Beschreibe kurz, wie viele Anhänger diese Religion weltweit hat und nenne einige Länder, in denen sie besonders verbreitet ist!)

---

---

### Woran wird geglaubt?

(Beschreibe kurz, an wen die Menschen in dieser Religion glauben!)

---

---

---

### Bräuche und Rituale im Alltag

(Nenne einige alltägliche Bräuche und Rituale, die von den Anhängern dieser Religion ausgeübt werden!)

---

---

---

---

---

---

### Wichtige Symbole

(Liste die wichtigsten Symbole auf, die mit dieser Religion verbunden sind!)

---

---

---

### Speisevorschriften

(Beschreibe, ob und welche Speisevorschriften von den Anhängern dieser Religion befolgt werden!)

---

---

---



### Wichtige Feste

(Nenne die bedeutendsten Feste dieser Religion!)

---

---

---

---

### Jenseitsvorstellung

(Welche Vorstellung von einem Leben nach dem Tod oder einem Jenseits gibt es?)

---

---

---

